

Fachtag zum 25-jährigen Jubiläum der BLS

„Suchthilfe und Suchtprävention im Land Brandenburg: Herausforderungen an eine moderne Suchtpolitik“

06. August 2019, Potsdam

Vortrag

Perspektiven einer zukunftsorientierten ambulanten regionalen Suchthilfe

Gliederung

- 1. Sozialrechtlicher Rahmen und Auftragsgestaltung der ambulanten Suchthilfe**
- 2. Ambulante Suchthilfe als wirkungsorientierte und qualitätsgesicherte soziale Arbeit**
- 3. Ambulante Suchthilfe und soziale Gemeinschaft**
- 4. Herausforderungen und Perspektiven der ambulanten Suchthilfe**

Ausgangsthesen (1)

- Die ambulante Suchthilfe ist vielfach *Soziale Arbeit* im umfassenden und besten Sinn
- Ihr *Leistungsspektrum* für Menschen mit substanz- und verhaltensbezogenen Störungen und auch für die soziale Gemeinschaft ist umfassender und dessen *Wirksamkeit* ist höher, als üblich nach außen ersichtlich wird
- Die Rahmenbedingungen der Leistungserbringung haben sich auf regionaler / kommunaler Ebene stark verändert und werden dies auch zukünftig noch mehr tun

Ausgangsthesen (2)

- Die ambulante Suchthilfe – und hier insbesondere *die Suchtberatung* - erbringt Leistungen, die andere in dieser Form nicht erbringen können – weder niedergelassene Therapeuten/innen, die Medizin, noch private Anbieter
- Wenn die ambulante Suchthilfe ihr Leistungsspektrum für suchtkranke und suchtgefährdete Menschen und die soziale Gemeinschaft auch weiterhin erhalten will, muss sie sich in der Form der Leistungserbringung „*bewegen*“ und ihr Profil *schärfen*

Ambulante Suchthilfe – wirkungsorientierte und qualitätsgesicherte Soziale Arbeit

- Sozialstaatsprinzip und kommunale Daseinsvorsorge
- Subsidiaritätsprinzip
- Kommunale Steuerung
- Soziale Leistungsgesetze
- Soziale und gesellschaftliche Teilhabe

Ambulante Suchthilfe – wirkungsorientierte und qualitätsgesicherte Soziale Arbeit

Für Personen mit substanz- und verhaltensbezogenen Störungen sowie deren Angehörige sind die „Suchtberatungsstellen“ die zentralen Fachstellen in einem regionalen Hilfesystem und innerhalb eines regionalen Suchthilfeverbundes.

Sie stellen für die Hilfesuchenden wie für die Kommune die Umsetzung der Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge im Sinne von Kernleistungen einer regionalen Grundversorgung sicher.

Damit ist auch der weitere Zugang zu sozialrechtlich normierten Leistungen, wie Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation verbunden.

Eckpunkte der Suchtberatung

- Fallverstehen und vertrauensvolle Arbeitsbeziehung
- Vermittlung in weiterführende Hilfen bzw. Rehabilitation
- Problemzentrierte Beratung
- Gestaltung eines regionalen Hilfenetzwerkes

*Quelle: Aufgaben und Potentiale der Funktion „Suchtberatung“
Dr. Rita Hansjürgens, KathO NRW, 2018*

Ausgewählte Beispiele:

- 68,5% der Klienten/innen in der Suchtberatung beenden die Beratungssituation planmäßig
- Wohnsituation:
 - Stabilisierung bei selbstständigem Wohnen (94%)
 - Verbesserung der Wohnverhältnisse (ohne Wohnung 39%), (prekäre Wohnsituation 43%)
- Veränderung der Erwerbssituation von ALG I (16%) und ALG II (5%) in Erwerbsarbeit
- 35,5% der Klienten/innen werden in andere Hilfen, inklusive Rehabilitation vermittelt

Quelle: vgl. Braun et al, Deutsche Suchthilfestatistik 2017

Fallverstehen und vertrauensvolle Arbeitsbeziehung

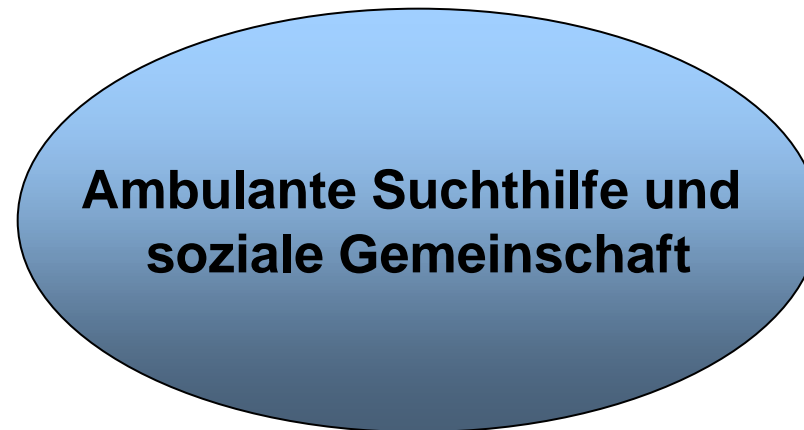
„Er (der Erfahrungswert von Fachkräften) begründet sich daraus, dass die Entwicklung einer vertrauensvollen Arbeitsbeziehung im direkten Zusammenhang steht mit der Zuversicht, die ein Klient, eine Klientin darüber entwickeln kann, dass der / die Berater/in sie bei der Realisierung ihres subjektiven Anliegens unterstützen kann und wird.“

(Dr. Rita Hansjürgens, 2018)

Ambulante Suchthilfe und soziale Gemeinschaft

Signalfunktion

Öffentlichkeitsfunktion



**Gesellschaftliche /
Soziale Teilhabe**

**Soziale Sicherung /
Soziale Befriedung**

**Gesellschaftliche
Solidarität**

Soziale Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge

- **gleichberechtigter Zugang für alle**
- **akzeptabler Preis**
- **Kontinuität und Universalität einer Dienstleistung**
- **angemessene Qualität der Dienstleistung**
- **Erfordernis der politischen und rechtlichen Kontroll- und Steuerungsfunktion**
- **Berücksichtigung nicht leistungsmittelbarer zentraler politischer Aspekte**

(Dr. Stephan Articus, ehemals Hauptgeschäftsführer Deutscher Städtetag)

Herausforderungen und Perspektiven der ambulanten Suchthilfe

- ✓ **Suchtberatung ist allen zugänglich, regional bekannt und leistet frühzeitig**
- ✓ **Differenzierung und Profilschärfe beginnen bei der Diagnostik**
- ✓ **Wirkungsorientierung ist der Boden auf dem wir stehen**
- ✓ **Der Blick zur Ökonomie macht ehrlicher**
- ✓ **Qualitätsmanagement sichert den Erfolg**
- ✓ **Ambulante Suchthilfe als Arbeitsfeld ist attraktiv und zukunftsorientiert**
- ✓ **Die digitale Welt ist in Beratung und Behandlung angekommen**

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !**

